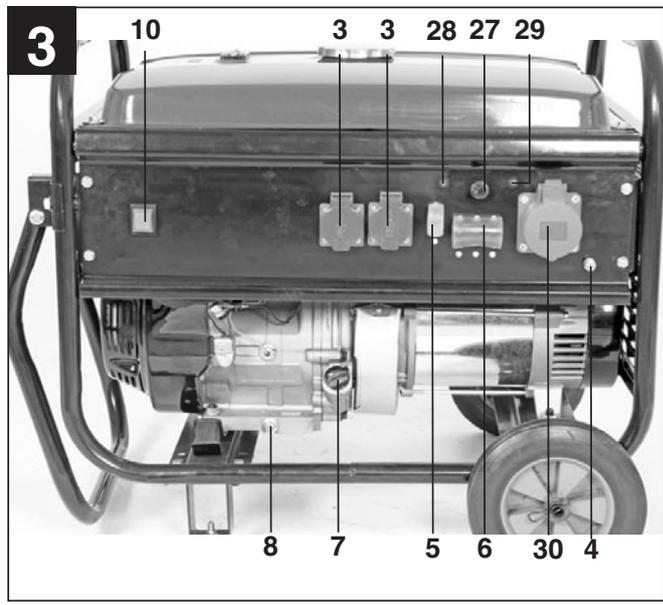
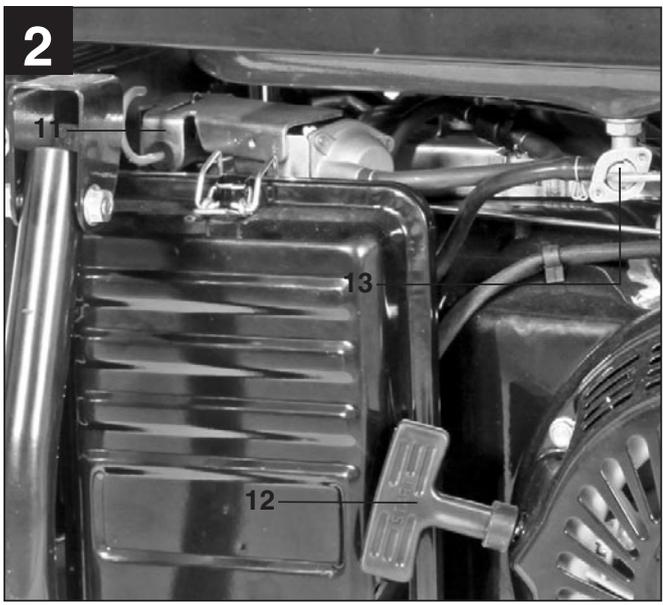
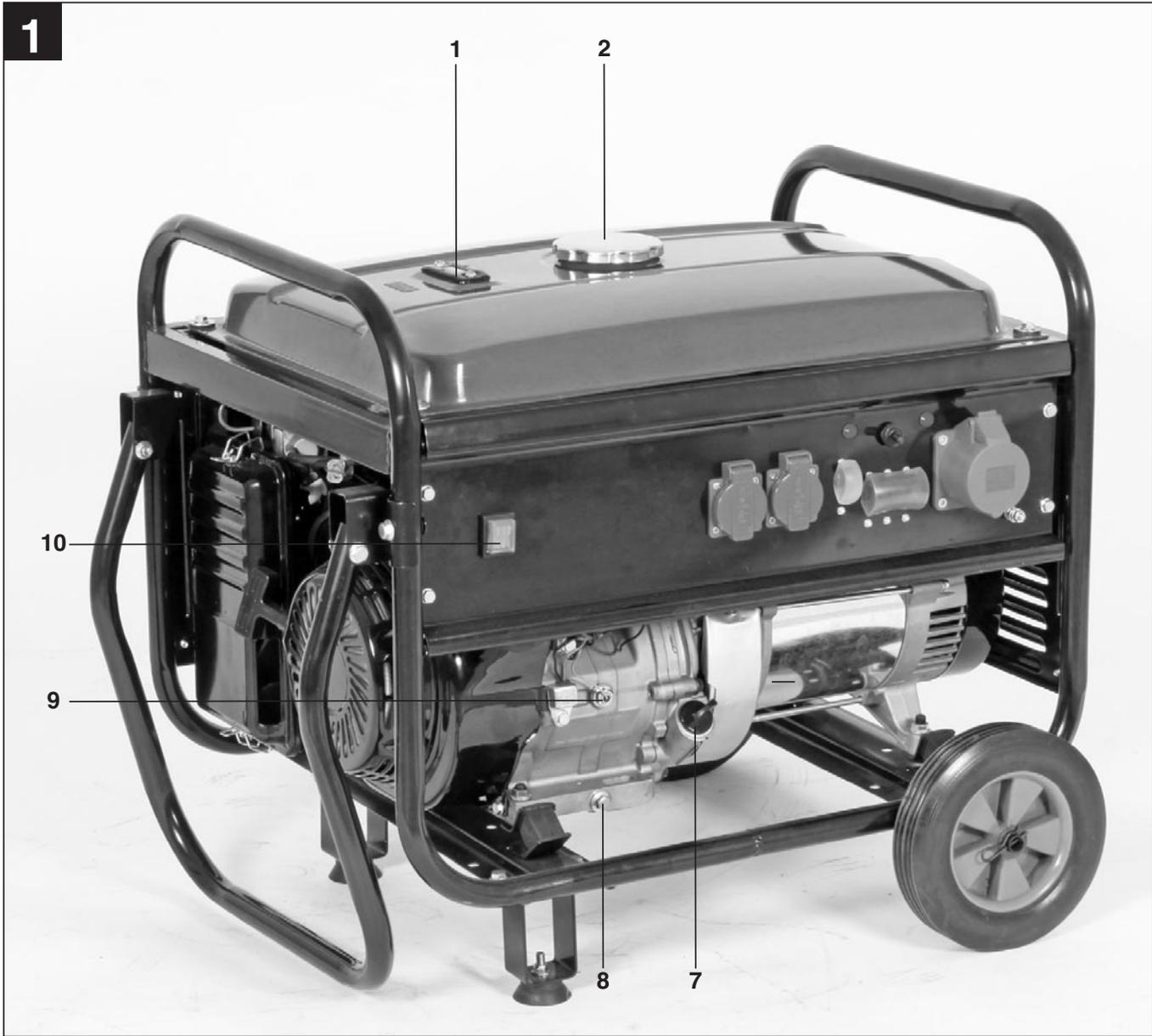


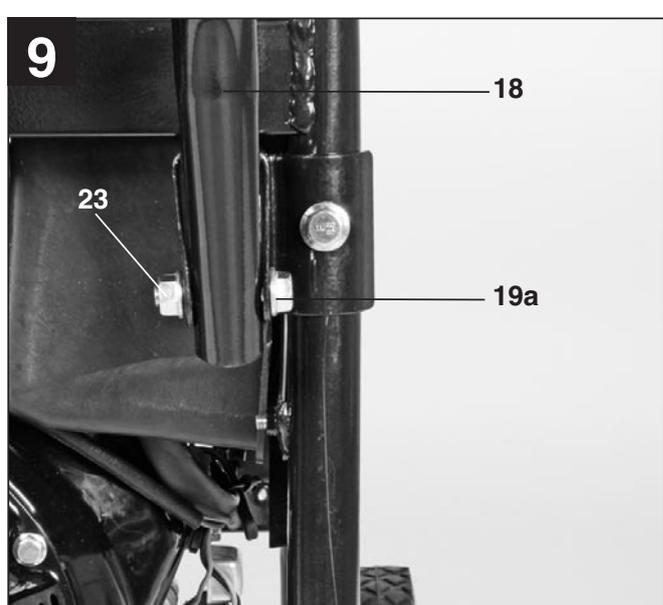
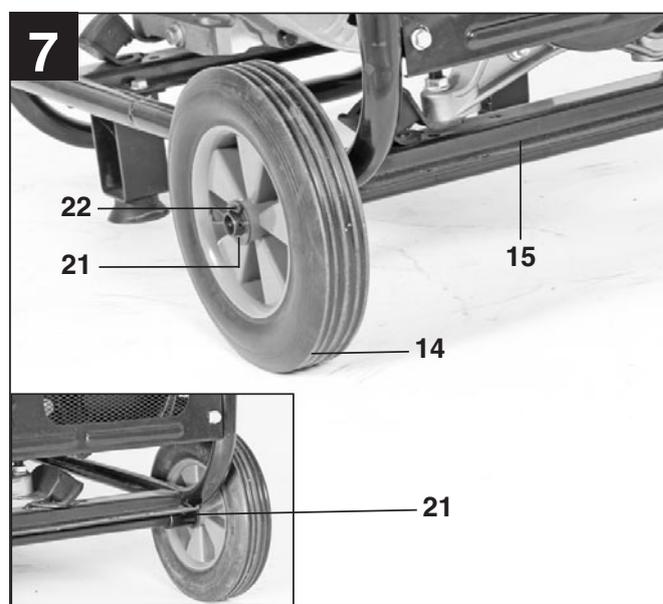
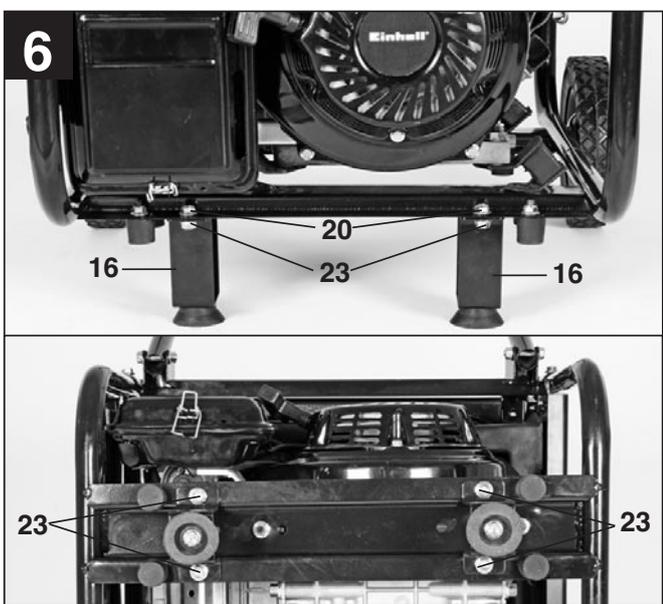
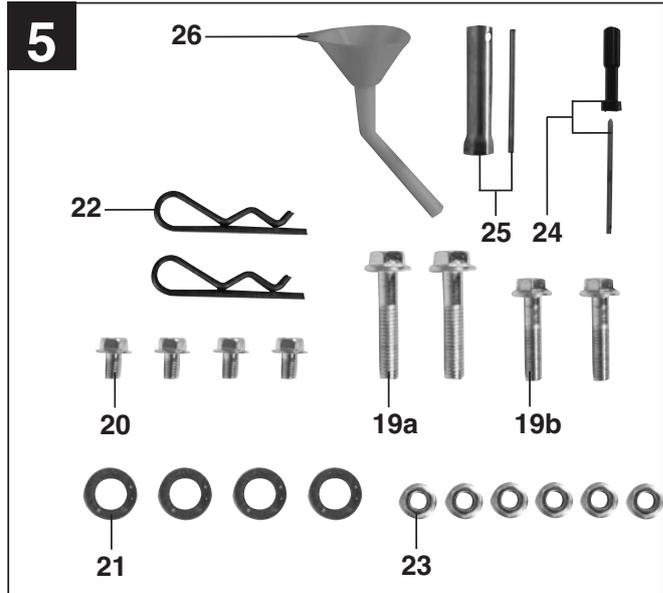
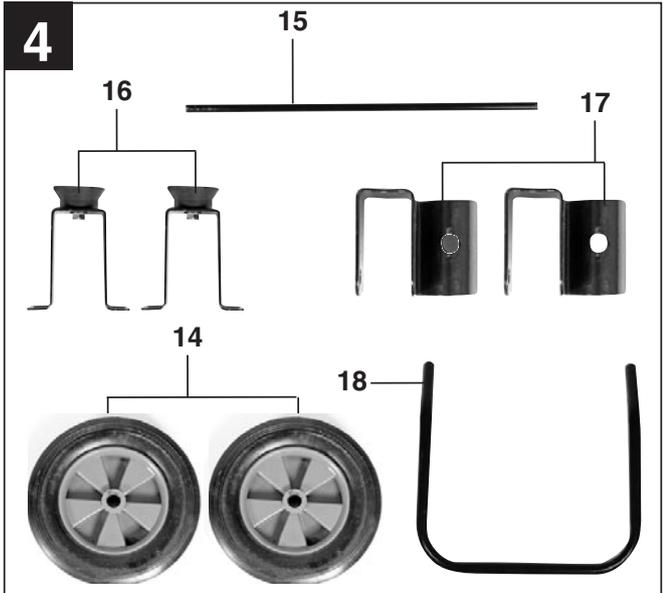
Wir gratulieren Ihnen zum Kauf unseres Stromerzeugers WZ-STE55.

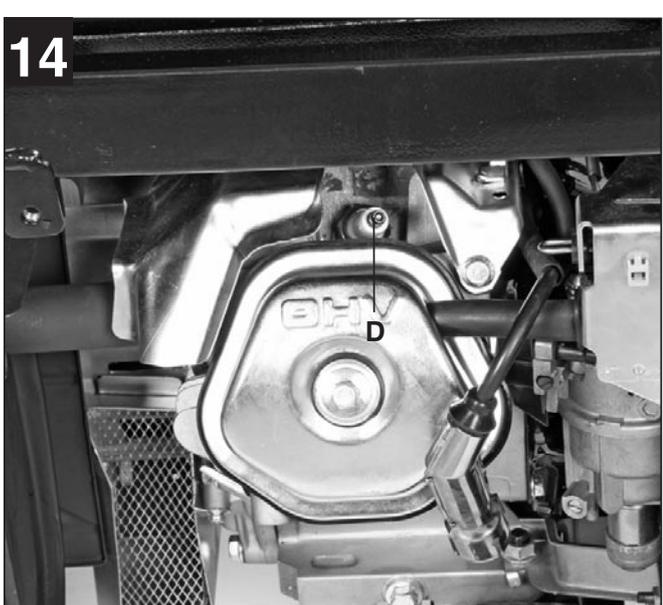
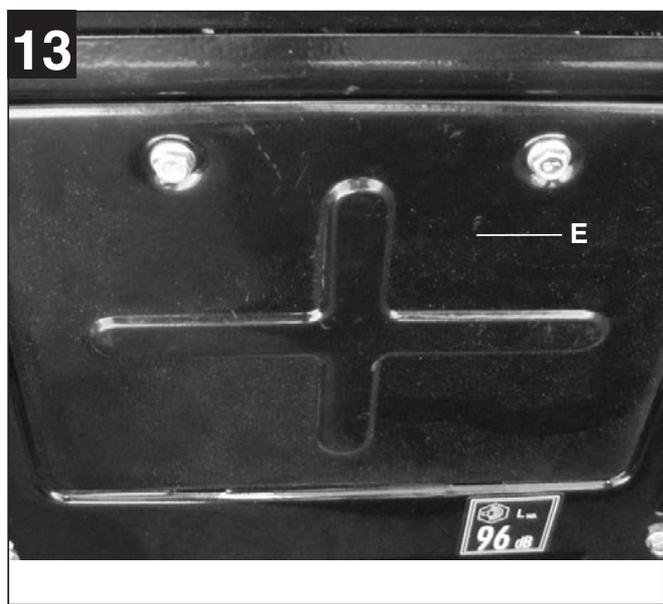
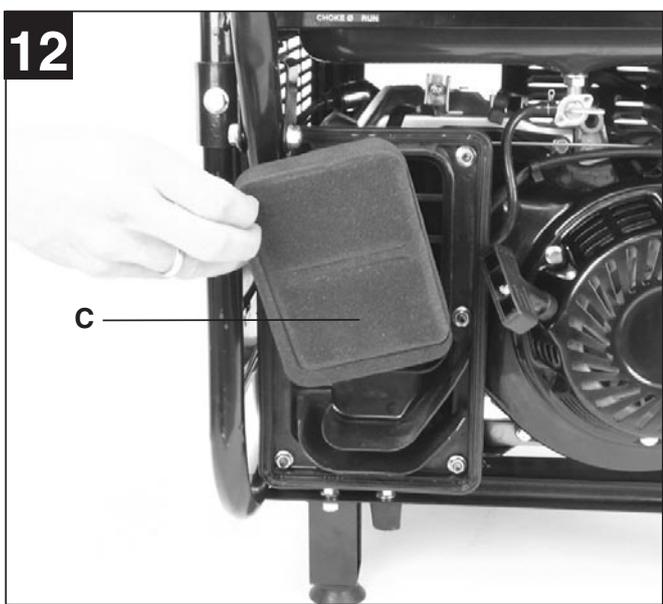
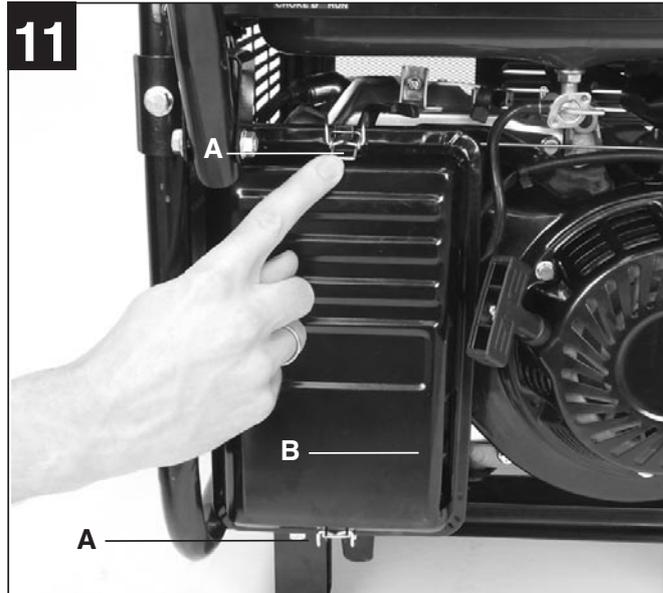


Stromerzeuger WZ-STE55

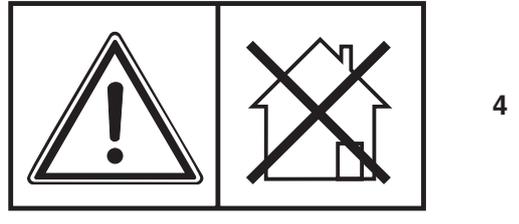
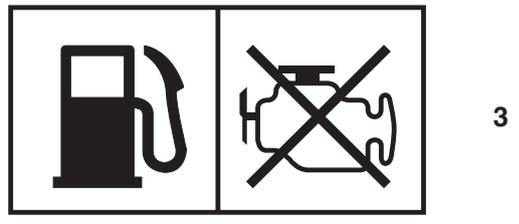
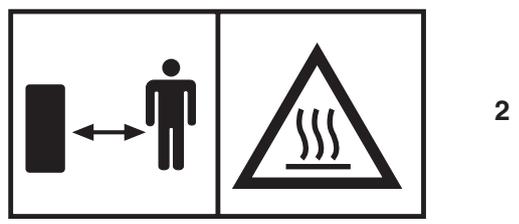
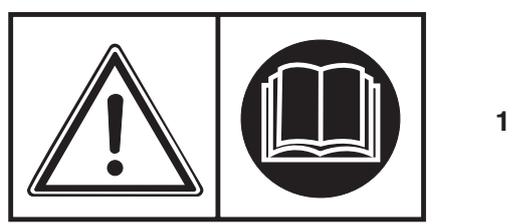
Nennleistung:	5000 W (400 V) / 3000 W (230 V)
Max. Leistung:	5500 W (400 V) / 3300 W (230 V)
Spannung:	1 x 400 V / 2 x 230 V
Nennstrom:	5,2 A (400 V) / 13,0 A (230 V)
Typ:	1 Zylinder, 4-Takt, Luftgekühlt, OHV.
Hubraum:	389ccm
Kraftstoff:	Benzin
Tankinhalt:	25 Liter
Start:	mit Elektrostarter







15



⚠ Achtung!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

Erklärung der Hinweisschilder auf dem Gerät (Bild 15)

1. **Achtung!** Bedienungsanleitung lesen.
2. **Achtung!** Heiße Teile. Abstand halten.
3. **Achtung!** Während des Tankens Motor abstellen.
4. **Achtung!** Nicht in unbelüfteten Räumen betreiben.

1. Sicherheitshinweise

- Es dürfen keine Veränderungen am Stromerzeuger vorgenommen werden.
- Es dürfen für Wartung und Zubehör nur Originalteile verwendet werden.
- Achtung: Vergiftungsgefahr, Abgase, Kraftstoffe und Schmierstoffe sind giftig, Abgase dürfen nicht eingeatmet werden.
- Kinder sind vom Stromerzeuger fernzuhalten
- Achtung: Verbrennungsgefahr, Abgasanlage und Antriebsaggregat nicht berühren
- Benutzen Sie einen geeigneten Gehörschutz, wenn Sie sich in der Nähe des Gerätes befinden.
- Achtung: Benzin und Benzindämpfe sind leicht entzündlich bzw. explosiv.
- Den Stromerzeuger nicht in unbelüfteten Räumen oder in leicht entflammbarer Umgebung betreiben. Wenn der Generator in gut belüfteten Räumen betrieben werden soll, müssen die Abgase über einen Abgasschlauch direkt ins Freie geleitet werden. Achtung: Auch beim Betrieb eines Abgasschlauches können giftige Abgase entweichen. Wegen der Brandgefahr, darf der Abgasschlauch niemals auf brennbare Stoffe gerichtet werden.
- Explosionsgefahr: Den Stromerzeuger niemals in Räumen mit leicht entzündlichen Stoffen betreiben.
- Die voreingestellte Drehzahl des Herstellers darf nicht verändert werden. Stromerzeuger oder angeschlossene Geräte können beschädigt werden.
- Während des Transports ist der Stromerzeuger gegen Verrutschen und Kippen zu sichern.
- Den Generator mindestens 1m entfernt von Wänden oder angeschlossenen Geräten aufstellen.
- Dem Stromerzeuger einen sicheren, ebenen Platz geben. Drehen und Kippen oder Standortwechsel während des Betriebes ist verboten.
- Beim Transport und Auftanken den Motor stets abschalten.
- Darauf achten, dass beim Auftanken kein Kraftstoff auf den Motor oder Auspuff verschüttet wird.
- Stromerzeuger niemals bei Regen oder Schneefall betreiben.
- Den Stromerzeuger nie mit nassen Händen anfassen
- Schützen Sie sich vor elektrischen Gefahren.
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel (H07RN..).
- Bei Verwendung von Verlängerungsleitungen darf deren Gesamtlänge für 1,5 mm² 50 m, für 2,5 mm² 100 m nicht überschreiten.
- An den Motor- und Generatoreinstellungen dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Reparatur- und Einstellarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.
- Nicht in der Nähe von offenem Licht, Feuer oder Funkenflug betanken, bzw. den Tank entleeren. Nicht rauchen!
- Berühren Sie keine mechanisch bewegten oder heißen Teile. Entfernen Sie keine Schutzabdeckungen.
- Die Geräte dürfen keiner Feuchtigkeit oder Staub ausgesetzt werden. Zulässige Umgebungstemperatur -10 bis +40°, Höhe: 1000 m über NN, rel. Luftfeuchtigkeit: 90 % (nicht kondensierend)
- Der Generator wird von einem Verbrennungsmotor angetrieben, der im Bereich des Auspuffes (auf der gegenüber liegenden Seite der Steckdose) und Auspuffaustritts Hitze erzeugt. Meiden Sie die Nähe dieser Oberflächen wegen der Gefahr von Hautverbrennungen.
- Bei den technischen Daten unter Schalleistungspegel (L_{WA}) und Schalldruckpegel (L_{pA}) angegebene Werte stellen Emissionspegel dar und sind nicht zwangsläufig sichere Arbeitspegel. Da es einen Zusammenhang zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann dieser nicht zuverlässig zur Bestimmung eventuell erforderlicher, zusätzlicher Vorsichts-

maßnahmen herangezogen werden. Einflussfaktoren auf den aktuellen Immissionspegel der Arbeitskraft schließen die Eigenschaften des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, etc., wie z.B. die Anzahl der Maschinen und anderer angrenzender Prozesse und die Zeitspanne, die ein Bediener dem Lärm ausgesetzt ist, ein. Ebenfalls kann der zulässige Immissionspegel von Land zu Land abweichen. Dennoch wird diese Information dem Betreiber der Maschine die Möglichkeit bieten, eine bessere Abschätzung der Risiken und Gefährdungen durchzuführen.

Achtung: Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Normal-Benzin als Kraftstoff.

WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-5)

- 1 Tankanzeige
- 2 Tankdeckel
- 3 2 x 230 V~ Steckdosen
- 4 Erdungsanschluss
- 5 Sicherheitsauslöser 230 V
- 6 Sicherheitsauslöser 400 V
- 7 Öleinfüllschraube
- 8 Ölablassschraube
- 9 Ölmangelsicherung
- 10 Ein-/Ausschalter
- 11 Chokehebel
- 12 Reversierstarteinrichtung
- 13 Benzinhahn
- 14 Räder
- 15 Radachse
- 16 Standfuß
- 17 Schubbügelhalter
- 18 Schubbügel
- 19a Schrauben M8x40
- 19b Schrauben M8x25
- 20 Schrauben M8x16
- 21 Unterlegscheiben für Räder
- 22 Sicherungssplinte für Räder
- 23 Muttern M8
- 24 Schraubendreher
- 25 Zündkerzenschlüssel
- 26 Öleinfülltrichter

27. Umschalter 230 V~ / 400 V 3 ~
28. Kontrollleuchte 230 V
29. Kontrollleuchte 400 V
30. 400 V 3 ~ Steckdose

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist für Anwendungen, welche einen Betrieb an einer 230 V~/400 V 3~ Wechselspannungsquelle vorsehen, geeignet. Beachten Sie unbedingt die Einschränkungen in den Sicherheitshinweisen. Zweck des Generators ist der Antrieb von Elektrowerkzeugen und die Stromversorgung von Beleuchtungsquellen. Bei Haushaltsgeräten prüfen Sie bitte die Eignung nach den jeweiligen Herstellerangaben. Fragen Sie im Zweifel einen autorisierten Fachhändler des jeweiligen Gerätes.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

4. Technische Daten

400V/50Hz *1 Stück
 230V/50Hz*1 Stück
 12V DC *1 Stück CE- und Euro 5-Zertifikat
 Allgemeine technische Daten
 Generator Modell: Benzin
 Nennleistung: 5.0KW
 Maximale Ausgangsleistung:
 5.5KW Nennausgangsspannung: 220V~
 Frequenz:50Hz
 Phase: Einphasig
 Motor: 188F

Lichtmaschine: 190*140mm
Motortyp: 1-Zylinder, 4-Takt, luftgekühlt
Verdrängung: 389CC
Maximale Leistung: 13PS/3000rpm
Bohrung x Hub: 88x64mm
Zündanlage: TCI
Fassungsvermögen Kraftstofftank: 25L
Kraftstoffverbrauch: 374 g/kW.H
Kontinuierliche Betriebsstunden: 11 Stunden
Ölkapazität: 1,1L
Geräuschpegel (7 Meter Entfernung) 97dB
Nettogewicht/Bruttogewicht 81/83KG
Packmaße : 690x525x550mm

Betriebsart S1 (Dauerbetrieb)

Die Maschine kann dauerhaft mit der angegebenen Leistung betrieben werden.

Betriebsart S2 (Kurzzeitbetrieb)

Die Maschine darf kurzzeitig mit der angegebenen Leistung betrieben werden (2 min). Danach muss die Maschine eine Zeitspanne stillstehen, um sich nicht unzulässig zu erwärmen (2 min).

5. Vor Inbetriebnahme

5.1 Montage

- Montieren Sie den Standfuß, die Räder und den Schubbügel wie in den Bildern 6-9 dargestellt.
- Montieren Sie alle Teile bevor Sie Kraftstoff und Öl einfüllen, um ein Auslaufen von Flüssigkeiten zu vermeiden.
- Zum Montieren der Räder schieben Sie zuerst die Radachse durch die Halterungen auf der Unterseite des Stromerzeugers und montieren die Räder wie auf Bild 7 dargestellt. Achten Sie beim Montieren der Räder darauf, dass die Seite der Räder mit höherer Radnabe in Richtung des Geräts gerichtet ist, da die Räder sonst am Rahmen schleifen.

5.2 Elektrische Sicherheit:

- elektrische Zuleitungen und angeschlossene Geräte müssen in einem einwandfreien Zustand sein.
- Es dürfen nur Geräte angeschlossen werden, deren Spannungsangabe mit der Ausgangsspannung des Stromerzeugers übereinstimmt.
- Niemals den Stromerzeuger mit dem Stromnetz (Steckdose) verbinden.

- Die Leitungslängen zum Verbraucher sind möglichst kurz zu halten.

5.3 Umweltschutz

- verschmutztes Wartungsmaterial und Betriebsstoffe in einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgeben
- Verpackungsmaterial, Metall und Kunststoffe dem Recycling zuführen.

5.4 Erdung

Zur Ableitung statischer Aufladungen ist eine Erdung des Gehäuses nötig. Hierzu ein Kabel auf der einen Seite am Erdungsanschluss des Generators (Abb. 3/Pos. 4) und auf der anderen Seite mit einer externen Masse (z. B. Staberder) verbinden.

6. Bedienung

Achtung! Bei Erstinbetriebnahme muss Motorenöl (ca. 1,1 l) und Kraftstoff eingefüllt werden.

- Kraftstoffstand prüfen, eventuell nachfüllen
- Für ausreichende Belüftung des Geräts sorgen
- Vergewissern Sie sich, dass das Zündkabel an der Zündkerze befestigt ist
- Die unmittelbare Umgebung des Stromerzeugers begutachten
- Eventuell angeschlossenes elektrisches Gerät vom Stromerzeuger trennen

6.1 Motor starten

- Benzinhahn (13) öffnen; hierfür den Hahn nach unten drehen
- Ein-/Ausschalter (10) auf Stellung "ON" bringen
- Chochebel (11) auf Stellung I Ø I bringen
- Den Motor mit dem Reversierstarter (12) starten; hierfür am Griff kräftig anziehen. Sollte der Motor nicht gestartet haben, nochmals am Griff anziehen
- Chochebel (11) nach dem Starten des Motors wieder zurückschieben.

Achtung!

Beim Starten mit dem Reservierstarter kann es durch plötzlichen Rücksschlag, verursacht durch den anlaufenden Motor, zu Verletzungen an der Hand kommen. Tragen Sie zum Starten Schutzhandschuhe.

6.2 Belasten des Stromerzeugers

- Wenn Sie den Umschalter (Abb.3/ Pos.27) nach links stellen, können Sie die 230V~ Steckdosen benutzen.
Achtung: Obwohl in dieser Stellung die Dauerleistung (S1) von 3000 W auf die 2 Steckdosen aufgeteilt wird, können Sie auch nur

eine Steckdose mit 3000 W belasten. Die Gesamtbelastung beider Steckdosen darf kurzzeitig (S2) für 2min. maximal 3300 W betragen.

- Wenn Sie den Umschalter (Abb.3/ Pos.27) nach rechts stellen, ist die 400V 3~ Steckdose aktiv. Achtung: Diese Steckdose darf dauernd (S1) mit 3600W und kurzzeitig (S2) für max. 2min. mit 5500W belastet werden.
- Der Stromerzeuger ist für 230 V~ und 400 V 3~ Wechselspannungsgeräte geeignet.
- Den Generator nicht an ein Haushaltsnetz anschließen, dadurch kann eine Beschädigung des Generators oder anderer Elektrogeräte im Haus verursacht werden.

Hinweis: Manche Elektrogeräte (Motorstichsägen, Bohrmaschinen usw.) können einen höheren Stromverbrauch haben, wenn sie unter erschwerten Bedingungen eingesetzt werden. Manche Elektrogeräte (z. B. TV-Geräte, Computer,...) dürfen nicht mit einem Generator betrieben werden.

Fragen Sie im Zweifelsfall beim Hersteller Ihres Gerätes nach.

6.3 Überlastungsschutz

Der Stromerzeuger ist mit Überlastschutz ausgestattet. Dieser schaltet die jeweiligen Steckdosen bei Überlastung ab.

Achtung! Sollte dieser Fall auftreten so reduzieren Sie die elektrische Leistung, welche Sie dem Stromerzeuger entnehmen oder entfernen Sie defekte angeschlossene Geräte.

Achtung! Defekte Überlastschalter dürfen nur durch baugleiche Überlastschalter mit gleichen Leistungsdaten ersetzt werden. Wenden Sie sich hierfür an Ihren Kundendienst.

230V~ Steckdosen:

Bei Überlastung werden die 230V~ Steckdosen (Abb.3/Pos.3) abgeschaltet. Durch Einschalten des Überlastschalters (Abb.3/ Pos.5) können die 230V~ Steckdosen wieder in Betrieb genommen werden.

400V 3~ Steckdose:

Bei Überlastung wird die 400V 3~ Steckdose (Abb.3/Pos.30) abgeschaltet. Durch Einschalten des Überlastschalters (Abb.3/ Pos.6) kann die 400V 3~ Steckdose wieder in Betrieb genommen werden.

6.4 Motor abstellen

- Den Stromerzeuger kurz ohne Belastung laufen lassen, bevor Sie ihn abstellen, damit das Aggregat "nachkühlen" kann.

- Den Ein- /Ausschalter (Abb. 1/ Pos. 10) auf Stellung "OFF" bringen
- Den Benzinhahn schließen.

7. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Stellen Sie vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze.

Achtung: Stellen Sie das Gerät sofort ab und wenden Sie sich an Ihre Service Station:

- Bei ungewöhnlichen Schwingungen oder Geräuschen
- Wenn der Motor überlastet scheint oder Fehlzündungen hat

7.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

7.2 Luftfilter

Beachten Sie hierzu auch die Service-Informationen.

- Luftfilter regelmäßig reinigen, wenn nötig tauschen
- Öffnen Sie die beiden Klammern (Abb. 11/A) und entfernen Sie den Luftfilterdeckel (Abb. 11/B)
- Entnehmen Sie die Filterelemente (Abb. 12/C)
- Zum Reinigen der Elemente dürfen keine scharfen Reiniger oder Benzin verwendet werden.
- Die Elemente durch Ausklopfen auf einer flachen Fläche reinigen. Bei starker Verschmutzung mit Seifenlauge waschen, anschließend mit klarem Wasser ausspülen und an der Luft trocknen lassen.
- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

7.3 Zündkerze (Abb. 13-14)

Überprüfen Sie die Zündkerze erstmals nach 20 Betriebsstunden auf Verschmutzung und reinigen Sie diese gegebenenfalls mit einer Kupferdrahtbürste. Danach die Zündkerze alle 50 Betriebsstunden warten.

- Öffnen Sie die Warungsklappe (Abb. 13/E).
- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker mit einer Drehbewegung ab.
- Entfernen Sie die Zündkerze (Abb. 14/D) mit dem beiliegenden Zündkerzenschlüssel
- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

7.4 Ölwechsel, Ölstand prüfen (vor jedem Gebrauch)

Der Motorölwechsel sollte bei betriebswarmen Motor durchgeführt werden.

- Nur Motorenöl (15W40) verwenden
- Stromerzeugeraggregat auf geeigneter Unterlage leicht schräg gegen die Ölablassschraube abstellen.
- Öleinfüllschraube öffnen
- Ölablassschraube öffnen und warmes Motorenöl in einen Auffangbehälter ablassen
- Nach Auslaufen des Altöls Ölablassschraube schließen und Stromerzeuger wieder eben aufstellen.
- Motoröl bis zur oberen Markierung des Ölmesstabs einfüllen (ca. 1,1 l).
- Achtung: Ölmesstab zum Prüfen des Ölstandes nicht einschrauben sondern nur bis zum Gewinde einstecken.
- Das Altöl muss ordentlich entsorgt werden.

7.5 Ölabschaltautomatik

Die Ölabschaltautomatik spricht an, wenn zu wenig Motoröl vorhanden ist. Der Motor kann in diesem Fall nicht gestartet werden oder stellt sich nach kurzer Zeit automatisch ab. Ein Starten ist erst nach Auffüllen von Motoröl (siehe Punkt 7.4) möglich.

7.6 Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

8. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

9. Fehlersuchplan

Störung	Ursache	Maßnahme
Motor kann nicht gestartet werden	Ölabschaltautomatik spricht an Zündkerze verrußt kein Kraftstoff	Ölstand prüfen, Motoröl auffüllen Zündkerze reinigen, bzw. tauschen. Elektrodenabstand 0,6 mm Kraftstoff nachfüllen / Benzinhahn überprüfen lassen
Generator hat zu wenig oder keine Spannung	Regler oder Kondensator defekt Überstromschalter ausgelöst Luftfilter verschmutzt	Fachhändler aufsuchen Schalter betätigen und Verbraucher verringern Filter reinigen oder ersetzen